

Liebe Mitglieder des ANKK, liebe Interessenten,

die letzte Jahresmitgliederversammlung im Vorfeld der großen Konferenz in Frankfurt liegt nun bereits einige Wochen zurück. Im Anhang dieser Mail finden Sie das Protokoll.

An dieser Stelle möchte sich der „alte“ Vorstand - Dagmar Eichberger, Ursula Härting, Gero Seelig - nochmals sehr herzlich für das Vertrauen der Mitglieder während der letzten Amtsperiode bedanken.

Ein kurzer Rückblick

In den Jahren seit der offiziellen Gründung des ANKK in Hamm 2008 ist die Mitgliederzahl kontinuierlich gewachsen. Die Jahrestreffen mit wichtigen Referaten in Heidelberg und Dresden haben unseren Eindruck verstärkt, dass dieses neue, als gemeinnütziger Verein organisierte Netzwerk wichtig für den Bestand und die Weiterentwicklung der Niederlandeforschung im deutschsprachigen Raum ist. Der Wunsch nach vermehrter Zusammenarbeit und der Bedarf an regelmäßigem Austausch zeigen sich unter anderem auch an der Diskussionsfreudigkeit unserer Mitglieder bei unseren regelmäßigen Zusammenkünften.

Im Team haben wir eine Website gestaltet, die unsere Aktivitäten und unsere Anliegen in die Welt trägt. Auch der gut besuchte, internationale Kongress in Frankfurt - mit Hilfe der lokalen Organisatoren ausgerichtet und großzügig von der DFG finanziert - hat den wissenschaftlichen Auftrag des ANKK verdeutlicht. Ein Höhepunkt war die Frankfurter Konferenz mit ihren über 160 Teilnehmern aus 10 Ländern und drei Kontinenten. Sie bot Zeit und Gelegenheit für Begegnungen und kollegiale Gespräche und darf fachlich als großer Erfolg gewertet werden. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand überlegt das Veranstaltungsteam derzeit, eine digitale Publikation der zahlreichen spannenden Beiträge. Näheres dazu wird noch vor Weihnachten mitgeteilt.

Wir wünschen dem „neuen“ Vorstand viel Erfolg und alles Gute für den nächsten Abschnitt in der spannenden Geschichte unseres noch jungen aber quicklebendigen Arbeitskreises!

Vom Rückblick zum Ausblick

Der Dank des neu gewählten Vorstands Nils Büttner, Thomas Fusenig und Gero Seelig geht zunächst an alle anwesenden Mitglieder, die uns in Frankfurt das Vertrauen ausgesprochen, fruchtbar diskutiert und uns noch einmal wichtige Punkte für unser gemeinsames Tun vor Augen geführt haben.

Wir wollen den in den letzten Jahren begonnenen Weg fortsetzen, den Arbeitskreis als ein inzwischen erprobtes und funktionierendes Netzwerk für Kunsthistoriker aus dem deutschsprachigen Raum auszubauen, die sich mit der niederländischen Kunst- und Kulturgeschichte beschäftigen. Er soll eine lebendige Plattform zur Diskussion, zum Austausch von Informationen und für die Planung und Durchführung von Projekten bieten. Neben einem in Aussicht genommenen „Nachwuchs-Treffen“, für das Zeit und Ort noch zu bestimmen sind, freuen wir uns bereits auf die nächsten Jahrestreffen in Köln (2012) und Berlin (2013). Die Details werden in naher Zukunft mitgeteilt, in Abstimmung mit den Veranstaltern, denen wir für ihre Initiative herzlich danken. Die Idee, im Jahr 2014 wieder eine große Konferenz zu veranstalten, werden wir weiterverfolgen.

Auch weiterhin bleibt es ein zentrales Anliegen unseres Vereins, die niederländische Kunstgeschichte an den Universitäten und in der Forschung zu stärken. Wir wollen den Austausch zwischen Museen und Universitäten fördern, genauso wie die Kooperation zwischen institutionell angebundenen und freien Wissenschaftlern. Ganz nachdrücklich möchten wir vor allem auch die Kolleginnen und Kollegen einladen, die sich mit moderner und zeitgenössischer Kunst oder Architektur beschäftigen, sich und ihre Themen verstärkt in den ANKK einzubringen.

Wie HNA ist ANKK zudem offen für Mitglieder, die ihren Schwerpunkt in der Forschung zur deutschen bzw. nord- und mitteleuropäischen Kunstgeschichte haben, die kaum ohne Bezüge zu den Niederlanden zu denken ist. Dabei versteht sich der ANKK keinesfalls als Konkurrenz zu unserer amerikanischen Schwestervereinigung. Die alle acht Jahre in Europa stattfindende HNA-Konferenz soll vielmehr durch weitere Angebote in größerer Nähe ergänzt werden. Daher ist es uns ein wichtiges Ziel dem Nachwuchs, der sich die Reisen in die USA nicht oder noch nicht leisten kann, ein Podium zu bieten.

Für Aktionen und neue Anregungen sind wir jederzeit offen, wobei Vorschläge von jungen Kolleginnen und Kollegen besonders erwünscht und willkommen sind.

Wir, der alte und der neue Vorstand, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch/Ihnen.

Nils Büttner

Dagmar Eichberger

Thomas Fusenig

Ursula Härting

Alexander Linke

Ariane Mensger

Gero Seelig